



IN/SPECTRE

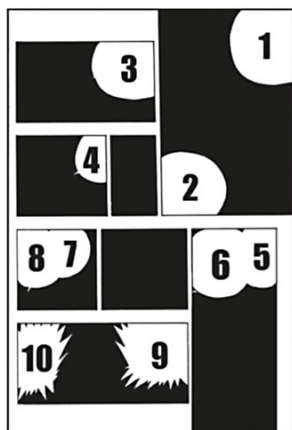
16

Original: Kyo Shirodaira
Zeichnungen: Chashiba Katase

STOPP!

**Dies ist die letzte Seite des eBooks!
Du willst dir doch nicht den Spaß verderben
und das Ende zuerst lesen, oder?**

Um die Geschichte unverfälscht und originalgetreu mitverfolgen zu können, musst du es wie die Japaner machen und von rechts nach links lesen.

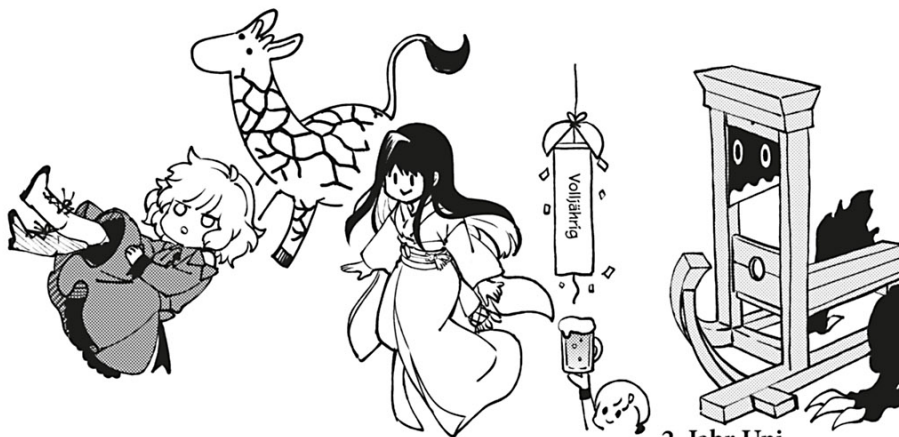


So geht's:

Wenn dies das erste Mal sein sollte, dass du einen digitalen Manga liest, kann dir die Grafik helfen, dich zurechtzufinden: Fang einfach oben rechts an zu lesen und arbeite dich nach unten links vor. Zum Umblättern tippst du den linken Rand im eBook an.

Viel Spaß dabei wünscht dir
TOKYOPOP®!





2. Jahr Uni

(Iwanaga: 20 Jahre, Kuro: 25 Jahre, Rikka: 28 Jahre)

| Dezember | Oktober | Oktober | August-September | Mai-August | Juni |
|-----------------------------|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------------|
| Ich ersteche die Schneefrau | Kotoko Iwanagas Gegenschlag und Niederlage | Das Dilemma der Schneefrau | Sleeping Murder | Rikka ist zurück | Die Gullotine Sanshiro |
| 4 | 5 | 4 | 3 | 3 | 2 |
| 17 | 14-16 | 12-13 | 11 | 10 | 9 |

... und es geht noch weiter!

Aktueller Band

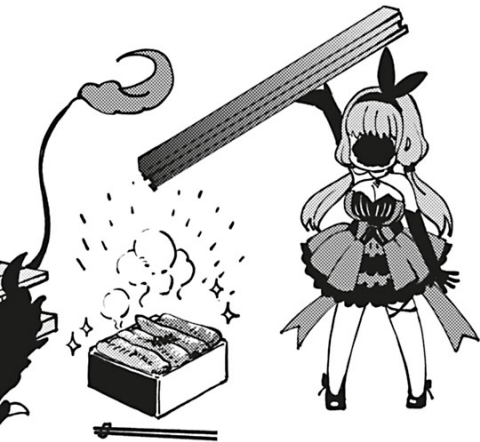


◆ Titel der Light-Novel-Vorlage ◆

- 1 In/Spectre
- 2 Das Erscheinen der Kotoko Iwanaga
- 3 Sleeping Murder
- 4 Die Naivität der Kotoko Iwanaga
- 5 Der Tag ihres Gegenschlags und ihrer Niederlage



Bitte lest auch den nächsten Band.



Ein Rückblick auf die bisherigen Ereignisse.
Kotoko Iwanagas Zeitstrahl

1. Jahr Uni

Highschool

(Iwanaga: 19 Jahre, Kuro: 24 Jahre, Rikka: 27 Jahre)

März November Oktober September

Der Elektroschock-Pinocchio oder:
Ein Wunsch an die Sterne

Ein Glückstag im Aalrestaurant

Die Riesenschlange hat es gehört

In/Spectre - Nanase die Stahlfrau

März

Was haben Sie gesehen?

Kotoko Iwanaga war eine
Highschool-Schülerin

2

2

2

1

5

3

Light-
Novel-Band

8

7

1-6

14

9

Manga-
Band





III/SPECTRE

Man kann auch sagen, dass es der Manga-Veröffentlichung zugutekommt, die ein oder andere Frage offenzulassen. Andererseits erleichtert ein richtiger Abschluss, der alle Fäden zusammenführt, den Einstieg in den nächsten Abschnitt. Um die Balance zu wahren, habe ich mich also entschieden, für den Manga einen gesonderten Epilog zu schreiben. Dabei habe ich auch darauf geachtet, dass man beim Lesen des Mangas einen anderen Eindruck gewinnt als beim Lesen der Light Novel.

Es gibt Dinge, die nur in der Light Novel erzählt werden, und Dinge, die nur im Manga erzählt werden. Es würde mich freuen, wenn die Leser der Light Novel schon gespannt auf den nächsten Manga-Band warten.

Die Geschichte wird nun nicht mehr dadurch eingeschränkt, dass Rikka Sakuragawa im Hintergrund Ränke schmiedet, daher möchte ich dazu übergehen, Krimigeschichten zu erzählen, in denen die Ordnung auf ganz andere Weise gewahrt werden muss. Da ich mir inhaltlich nun etwas mehr Freiheiten erlauben kann, werden sie vielleicht in eine andere Richtung gehen als das, was sich die meisten unter einem Krimi vorstellen.

Allerdings reicht die Historie der Kriminalromane schon über hundert Jahre zurück. Es gibt fast nichts, was es noch nicht gab. Es kommt oft vor, dass man glaubt, etwas völlig Neues zu machen, nur um dann festzustellen, dass in Wahrheit schon frühere Beispiele existieren und das eigene Werk somit nur ein Abklatsch ist. Immerhin gibt es sogar einen Krimi von 1951, in dem ein Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts lebender Historiker einen Pakt mit dem Teufel schließt, durch die Zeit reist und in der zweiten Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts ein Verbrechen aufklärt, um die Geschichte zu ändern.

Ich für meinen Teil nehme mir meine Vorgänger als Vorbild und hoffe gleichzeitig, dass es mir gelingt, meinen Geschichten wenigstens teilweise Originalität zu verleihen.

Also, ich freue mich darauf, euch im nächsten Band wiederzusehen.

Kyo Shirodaira

Der Autor über den Abschluss dieses Bandes

Ich bin Kyo Shirodaira. Dies ist der sechzehnte Band. Die seit dem Fall mit Nanase der Stahlfrau im Hintergrund ausgetragene Fehde mit Rikka Sakuragawa ist nun zu einem vorläufigen Ende gekommen. Das heißt aber nicht, dass jetzt alles geklärt wäre. Sie haben lediglich einen befristeten Waffenstillstand geschlossen. Damit ist auch ein Abschnitt der Geschichte beendet. Hach, das hat wirklich ganz schön lange gedauert, was?

Doch obwohl das Kapitel »Kotoko Iwanagas Gegenschlag und Niederlage« den Abschluss dieses Abschnitts bildet, folgt in Wahrheit noch ein weiteres, das als Epilog dieses Kapitels zu verstehen ist. Erst dann ist der Abschnitt wirklich beendet. In diesem Kapitel wird Kuros Ansicht zur Lösung des aktuellen Falls geschildert und endlich klar und deutlich dargelegt, was eigentlich seine Beweggründe sind, denn das ist bisher noch nicht geschehen. Kuro nimmt in dieser Serie – um es mit einem Krimivergleich zu sagen – irgendwie die Rolle des Watson ein, irgendwie aber auch nicht. Einerseits wirkt er, als würde er sich keine Gedanken machen, andererseits aber irgendwie doch. Jedenfalls wäre es ein unbefriedigender Abschluss, wenn seine mysteriöse Gedankenwelt im Dunkeln bliebe.

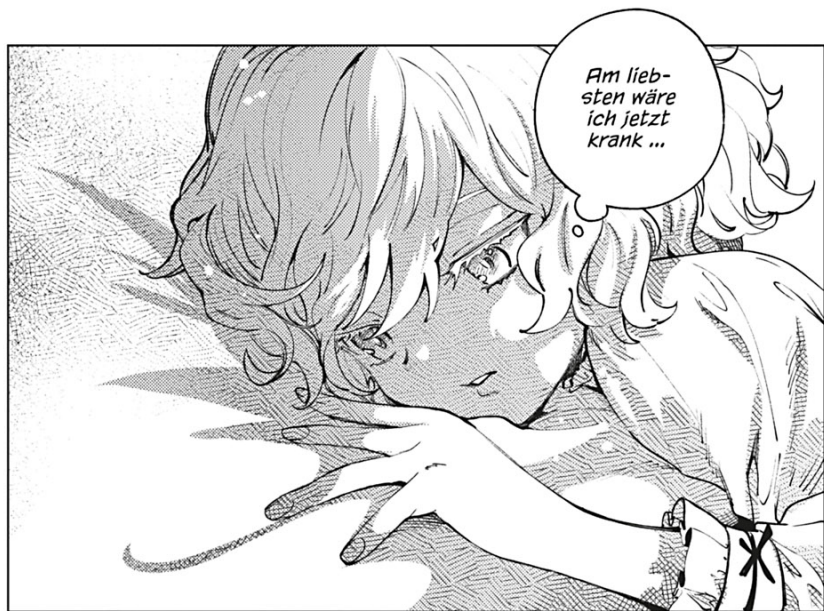
Wie ihr bereits wisst, gibt es von *In/Spectre* eine Light-*Novel*-Version und eine *Manga*-Version. Ich schreibe zuerst die *Light Novel*, die dann als *Manga* adaptiert wird. Das kann manchmal ein wenig verzwickt sein, wenn der *Manga* hier und da etwas vorwegnimmt. Diesmal habe ich für die *Light Novel* und den *Manga* aber zwei verschiedene Versionen des abschließenden Epilogs geschrieben. Bisher habe ich inhaltliche Unterschiede Katase-senseis Interpretation und Gestaltung überlassen und mich so gut wie gar nicht eingemischt. Der Abschluss dieses Abschnitts bildet also eine Ausnahme.

Es ist nicht auszuschließen, dass Kuros Beweggründe gleichbedeutend damit sind, dass sich der Vorhang für die ganze Geschichte senkt. Daher habe ich auch in Betracht gezogen, den Epilog ausschließlich für die *Light Novel* zu schreiben, damit der Abschnitt mit den in diesem Band enthaltenen Kapiteln enden kann, ohne diese Einzelheiten offenzulegen, und im nächsten Band gleich mit dem neuen Abschnitt weitergemacht werden kann.

IN/SPECTRE



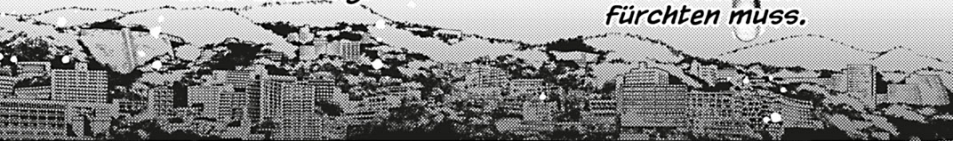
Fortsetzung folgt in Band 17 ...



Am liebsten wäre ich jetzt krank ...

Alles folgt einer Ordnung.

Es gibt nichts, wovor ich mich fürchten muss.



Ich bewahre diese einfach nur.



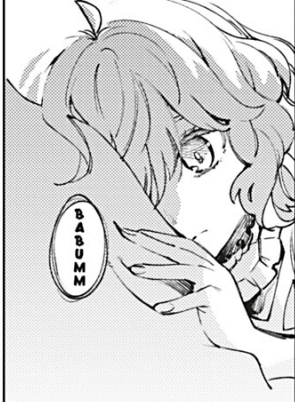


In Ge-
sundheit
und Krank-
heit.

B
A
U
M

Wenn es einen Weg gibt, wie er seine Kräfte behalten kann ...

B
A
U
M



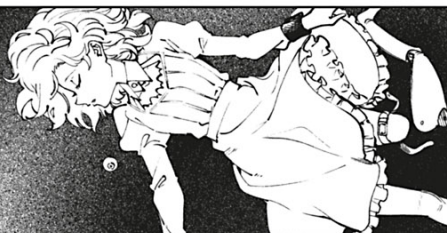
Was will er damit andeuten?
Er weiß nicht mal, was ich durchmache.

Wenn die Fiktion die Wahrheit übertrifft, ist es nicht falsch, sich an sie zu klammern.



... kann ich mich ja auch dafür entscheiden.
Es macht nichts, wenn diese Methode nur eine Fiktion ist.

Dann werde ich eines Tages von den Gesetzen dieser Welt verstoßen. Das ist alles.



Und sollte es doch ein Fehler sein, wird man mich nicht länger als Göttin der Weisheit akzeptieren.

Es reicht, wenn du einfach so weitermachst.

Du liegst immer richtig.

Iwanaga.





Wenn er
seine Un-
sterblich-
keit ver-
liert ...

... heißt das
dann wohl,
dass er nicht
mehr an Iwa-
naga-himes
Seite ist.



Stimmt.

Ich weiß
es auch
nicht.



Keine
Ahnung,
was du
da re-
dest.



Meine Arbeit als Göttin der Weisheit wird es auch nicht beeinträchtigen.

Diese Kräfte sollten überhaupt nicht existieren. Wenn sie verschwinden, käme das der Ordnung zugute.

Das spielt keine Rolle.



Das hatten wir doch schon.

Dem Kojiki nach erlangt Iwanaga-himes Gefährte Unsterblichkeit.



Senpai, willst du die Kräfte des Kudan und der Meerjungfrau etwa gar nicht verlieren?



... friedlich geschlafen hast, ohne zu weinen.

KRIEE



Deine Eltern haben mir erzählt ...

... dass du in regnerischen Nächten schon von klein auf ...



Wäre sie im näheren Umkreis, wäre das was anderes, aber ich kann ja nicht jede Hochzeit besuchen.

Wurdest du nicht eingeladen?

Bestimmt findet gerade eine Fuchshochzeit statt.*

Die Sonne scheint.

Trotz des Regens ist es hell.



Das Praseln des Regens ist angenehm.



Ist es dir wirklich recht, dass ich meine Fähigkeiten verliere?

Iwanaga.

*Redewendung, wenn bei Regen die Sonne scheint

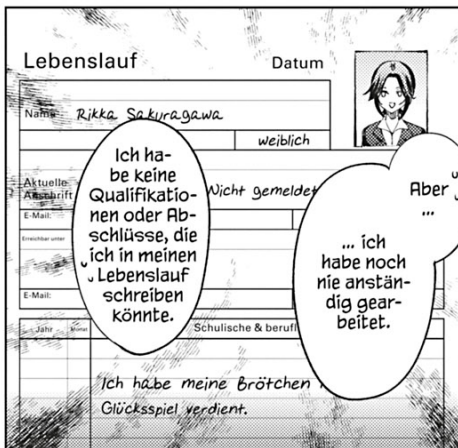
Draußen
ist schönes
Wetter.





Ich bin ja bald mit der Uni fertig.

Hängen wir uns bei der Arbeitssuche rein.



Ich habe keine Qualifikationen oder Abschlüsse, die ich in meinen Lebenslauf schreiben könnte.

... ich habe noch nie anständig gearbeitet.

Aber ...

Ich habe meine Brötchen Glücksspiel verdient.



Warum bin ich nicht darauf gekommen?

Ich sage nur, was ein Mensch tun würde.

Kotoko-san anbetteln?

Bist du so wütend darüber, dass ich sie besiegt habe?

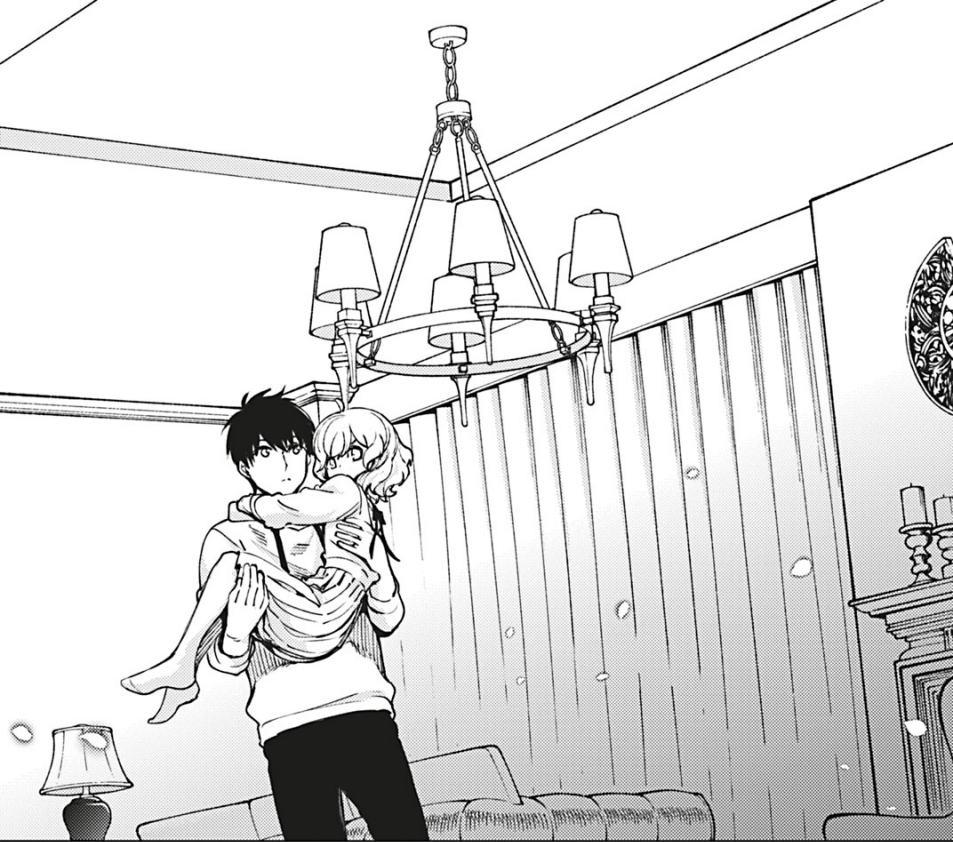
Wenn du Iwanaga anbettelst, wird sie dir bestimmt eine gute Stelle besorgen.



Ruh dich etwas aus.

SRRRT

Iwanaga.



Was für ein Schock ...



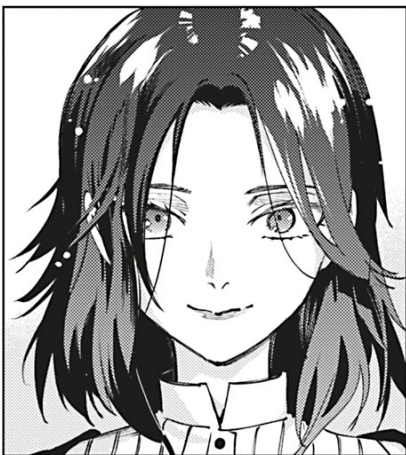
Bitte hör auf, direkt an meinem Ohr mit den Zähnen zu knirschen.

Ohne diese Kräfte wirst du beim Pferdewetten nicht mehr gewinnen.

Dann such dir am besten erst mal eine Arbeit, Rikkasan.



KNIRSCH





BRÜLL

Wieso klingst du so enttäuscht?! Kannst du dir vorstellen, wie's mir geht?!

Du besitzt also doch noch eine menschliche Seite.

SCHWUPP

Verstehe.



Deshalb will ich es gar nicht wissen.

Nein, aber es war ganz sicher nichts Gutes.

Kuro-senpai ...

Kannst du dir etwa schon denken, was Rikka-san zu mir gesagt hat?

HASP



Also, Kuro ...

Wenn du von selbst darauf kämst, wäre es für mich deutlich leichter.

Hach ...





Dann kannst du deine Worte nicht einfach wieder zurücknehmen.

Sag auch den Yokai, dass wir jetzt zusammenarbeiten, und nenn ihnen das als Grund.



Gut. Diese Ausrede soll mir recht sein.



Ich erzähle es ihnen unverzüglich.

Ja, verstanden ...

Diese Begründung ist keine Lüge. Dass ich mich selbst damit täuschen will ... ist auch nicht der Grund.



... zu kooperieren, um einen Weg zu finden, wie ihr eure Fähigkeiten wieder loswerden könnt.

... und wir haben uns schlussendlich darauf geeinigt ...